

Kommuniqué

des Justizausschusses

über den Bericht der Bundesministerin für Justiz betreffend dem Bericht nach § 3 Abs. 5 COVID-19-FondsG für die Zeiträume März bis Dezember 2020 und Jänner 2021 (III-260 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Justiz hat dem Nationalrat am 18. Februar 2021 den gegenständlichen Bericht nach § 3 Abs. 5 COVID-19-FondsG für die Zeiträume März bis Dezember 2020 und Jänner 2021 (III-260 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Justizausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 1. Dezember 2022 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen der Berichterstatterin Abgeordneten Mag. Agnes Sirkka **Prammer** die Abgeordneten Mag. Selma **Yildirim**, Dr. Johannes **Margreiter**, Bettina **Zopf**, Sabine **Schatz**, Mag. Harald **Stefan** und Mag. Klaus **Fürlinger** sowie die Bundesministerin für Justiz Dr. Alma **Zadić**, LL.M.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Justiz nach § 3 Abs. 5 COVID-19-FondsG für die Zeiträume März bis Dezember 2020 und Jänner 2021 (III-260 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Justizausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2022 12 01

Mag. Ruth Becher
Schriftführung

Mag. Michaela Steinacker
Obfrau

